Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Übungsbuch wurde als studienbegleitendes Material für Studierende aller technischen Studienrichtungen an Hochschulen/Fachhochschulen konzipiert. Es ist nach Vorbild des Lehrbuchs [14] aufgebaut und gliedert sich in die drei klassischen Grundlagenbereiche:

Gleichstromtechnik – Wechselstromtechnik – Elektrische und magnetische Felder.

Im Vordergrund stehen Betrachtungen zu Vorgängen in elektrischen Stromkreisen aus der Sicht der Schaltungstechnik. Damit soll das Ziel verfolgt werden, das in den Vorlesungen "Grundlagen der Elektrotechnik" und im Lehrbuch vermittelte Grundlagenwissen in anwendungsbereiter Form für die nachfolgenden Lehrveranstaltungen bereitzustellen.

In jedem Kapitel befinden sich Beispiele zur Erklärung typischer Erscheinungen der Elektrotechnik sowie zur Demonstration von Berechnungsmethoden und -verfahren. Sie werden in allgemeiner Form vorgerechnet und in vielen Fällen mit Zahlenwerten und einer Probe erweitert. Damit gelingt es dem Anwender, den Lösungsweg nachzuvollziehen und den Aufgabentyp auch selbstständig zu bearbeiten.

Zur Unterstützung der selbstständigen Bearbeitung dienen Modelle und Analogien, die komplizierte Sachverhalte in möglichst einfacher und leicht verständlicher Form darlegen. Ausgewählte Funktionsverläufe, Prinzipskizzen und Ersatzschaltungen sollen zur Erhöhung der Anschaulichkeit beitragen.

Die 1. Auflage des Übungsbuchs entstand infolge der vollständigen Überarbeitung und Erweiterung der 5. Auflage des Lehrbuchs. Alle Berechnungsbeispiele befinden sich jetzt in erweiterter Form im vorliegenden Übungsbuch und wurden durch viele neue Beispiele ergänzt. Das Übungsbuch enthält zusätzlich einen Anhang mit Übungsaufgaben. Die Lösungen sind über das Internet zugänglich.

Wolfenbüttel, im August 2020

Rainer Ose e-mail: r.ose@ostfalia.de

Hinweise zur Arbeit mit diesem Buch

Das vorliegende Übungsbuch sollte in Kombination mit dem Lehrbuch bearbeitet werden. Aus diesem Grund wurde am Anfang jedes Kapitels eine kurze Zusammenfassung der theoretischen Grundlagen dargestellt. Es folgen Fragen, die sich der Bearbeiter selbst beantworten sollte. Machen Sie sich zunächst mit den theoretischen Grundlagen vertraut. Dann können Sie die Beispiele des Übungsbuchs durcharbeiten. Diese Beispiele tragen zur Erhöhung des Verständnisses für die betrachteten Stoffgebiete bei. Das gilt auch für die selbstständige Bearbeitung der Übungsaufgaben im Anhang.

• Berechnungsbeispiele:

Die Berechnungsbeispiele dienen dazu, ein grundlegendes Verständnis für den im Lehrbuch behandelten Sachverhalt mit einem praxisnahen und überschaubaren Beispiel bzw. mit einer Verständnisaufgabe zu entwickeln. Sie wurden für jedes Kapitel des Lehrbuchs erstellt und behandeln ausgewählte Themen, zu denen es eventuell zusätzlichen Erklärungsbedarf geben könnte. Dazu zählen das Aufstellen allgemeiner Lösungsansätze und die Durchführung einfacher Berechnungen sowie die Vermittlung von Vorstellungen über ausgewählte Erscheinungen der Elektrotechnik.

• Übungsaufgaben: (Lösungen: https://www.ostfalia.de/cms/de/pws/ose/Buch_ET_6A/)

Im Anhang des Buches befinden sich Übungsaufgaben. Sie sollen von dem Studierenden möglichst selbstständig abgearbeitet werden. Übungsaufgaben werden im Sinne einer zielgerichteten Prüfungsvorbereitung mit der folgenden Kennzeichnung dem jeweiligen Grundlagenbereich zugeordnet:

 $\ddot{U}A_1$ = Gleichstromtechnik, $\ddot{U}A_2$ = Wechselstromtechnik und $\ddot{U}A_3$ = Felder.

Die meisten Beispiele und Übungsaufgaben können mit Simulationsprogrammen nachvollzogen werden. Entsprechende Hinweise zur Arbeit mit PSPICE findet man bei Bedarf in [11] – Kap. 1.

Inhaltsverzeichnis (Übungsbuch)

T	\sim	1.	4	nlehre
	(-1	eicn	ictrat	nienre

1	Elektrische Grundgrößen	12
1.1	Berechnung Leitungsquerschnitt	
1.2	Vergleich Leiterwerkstoffe	
1.3	Quellen- und Verbraucher-Charakteristik	
1.4	Belastete Spannungsquelle	
1.5	Temperaturabhängigkeit von Leiterwerkstoffen	16
2	Gesetze zur Berechnung elektrischer Stromkreise	18
2.1	Lastfälle im Grundstromkreis	19
2.2	Unabhängigkeit von Knotengleichungen	
2.3	Vollständige Leistungsbilanz	
3	Lineare elektrische Gleichstromkreise	22
3.1	Abgleich eines Widerstandswertes	23
3.2	Einstellung Spannungsverhältnis	
3.3	Berechnung einer gemischten Schaltung A	24
3.4	Berechnung einer gemischten Schaltung B	25
3.5	Einstellung Spannungsabfall	
3.6	Gleicher Leistungsumsatz	
3.7	Überlastung von Widerständen	
3.8	Leistungaufnahme eines Lastwiderstandes	
3.9	Leistung und Wirkungsgrad	
3.10	Lampe im Nennbetrieb	
3.11	Funktionsverläufe im Grundstromkreis	31
4	Grundschaltungen der elektrischen Messtechnik	32
4.1	Erweiterung des Strommessbereichs	
4.2	Austausch von Messinstrumenten	
4.3	Belastungskennlinie eines Akkumulators	
4.4	Abgleich einer Brückenschaltung	
4.5	Gesamtwiderstand einer nicht abgeglichenen Brücke	
4.6	Nicht abgeglichene Brückenkonfiguration	38
5	Verfahren zur Berechnung linearer Netzwerke	41
5.1	Masche eines Netzwerkes	
5.2	Zweigströme über KIRCHHOFF	
5.3	Gleichungssystem nach KIRCHHOFF	
5.4	Dimensionierung Emitterschaltung	44

5.5 5.6 5.7 5.8 5.9 5.10 5.11 5.12 5.13 5.14 5.15 5.16 5.17 5.18 5.19	HELMHOLTZscher Überlagerungssatz A HELMHOLTZscher Überlagerungssatz B HELMHOLTZscher Überlagerungssatz C Zweipoltheorie A Spannungsquellen-Ersatzschaltung Leerlaufspannung Kettenschaltung – Zweipoltheorie Brückenschaltung – Zweipoltheorie Zweipoltheorie B Zweipoltheorie C Umlaufanalyse Umlaufanalyse – Leistungsbilanz Vergleich der Analyseverfahren Knotenanalyse Komplexbeispiel	46 46 47 48 49 50 51 52 53 55 56 58
6	Stromkreise mit nichtlinearen Bauelementen	64
6.1	Bestimmung des Arbeitspunktes	65
6.2	Brücke mit Dioden	
6.3	Leistungsumsatz in Glühlampen	66
6.4	Arbeitspunkt von Glühlampe und Diode	67
6.5	Brückenschaltung zur Temperaturmessung	68
II	Wechselstromtechnik	
II 7	Wechselstromtechnik Beschreibung von Wechselgrößen	70
7	Beschreibung von Wechselgrößen	
	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge	71
7 7.1	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge	71 72
7 7.1 7.2 7.3	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge	71 72 73
7 7.1 7.2 7.3 8	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis	71 72 73 75
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung	71 72 73 75 76
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung	71 72 73 75 76 76
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule	71 72 73 75 76 76 77
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 8.4	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule Zeigerbilder eines realen Reihenschwingkreises	71 72 73 75 76 76 77 78
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 8.4 8.5	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule Zeigerbilder eines realen Reihenschwingkreises Zeigerbilder eines realen Parallelschwingkreises	71 72 73 75 76 76 77 78 78
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 8.4 8.5 8.6	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule Zeigerbilder eines realen Reihenschwingkreises Zeigerbilder eines realen Parallelschwingkreises Anwendung des THALES-Kreises	71 72 73 75 76 76 77 78 78 79
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 8.4 8.5 8.6 8.7	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule Zeigerbilder eines realen Reihenschwingkreises Zeigerbilder eines realen Parallelschwingkreises Anwendung des THALES-Kreises Zeigerbilder einer allgemeinen Wechselstromschaltung	71 72 73 75 76 76 77 78 78 79 80
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 8.4 8.5 8.6 8.7 8.8	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule Zeigerbilder eines realen Reihenschwingkreises Zeigerbilder eines realen Parallelschwingkreises Anwendung des THALES-Kreises Zeigerbilder einer allgemeinen Wechselstromschaltung Maßstäbliches Spannungszeigerbild	71 72 73 75 76 76 77 78 78 79 80 82
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 8.4 8.5 8.6 8.7	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule Zeigerbilder eines realen Reihenschwingkreises Zeigerbilder eines realen Parallelschwingkreises Anwendung des THALES-Kreises Zeigerbilder einer allgemeinen Wechselstromschaltung	71 72 73 75 76 76 77 78 78 79 80 82
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 8.4 8.5 8.6 8.7 8.8	Beschreibung von Wechselgrößen Symmetrische Dreieck-Impulsfolge Sägezahn-Impulsfolge Periodische Rechteck-Impulsfolge Widerstände im Wechselstromkreis Kapazitätsbestimmung Phasenverschiebung Güte einer realen Spule Zeigerbilder eines realen Reihenschwingkreises Zeigerbilder eines realen Parallelschwingkreises Anwendung des THALES-Kreises Zeigerbilder einer allgemeinen Wechselstromschaltung Maßstäbliches Spannungszeigerbild	71 72 73 75 76 76 77 78 78 79 80 82 83

 Zeigerbild der Widerstände/Leitwerte Berechnung einer allgemeinen Wechselstromschaltung A 	86
9.4 Ortskurve des komplexen Widerstandes	
9.5 Berechnung einer allgemeinen Wechselstromschaltung B	
9.6 Berechnung eines Lastzweipols A	
9.7 Berechnung eines Lastzweipols B	
9.8 Anwendung der Teilerregeln	
9.9 Ortskurve des Stromes	
9.10 RC-Phasenschiebekette	
9.11 HUMMEL-Schaltung	
9.12 Wechselstrom-Paradoxon	
9.13 Erzeugung einer definierten Phasenverschiebung A	97
9.14 Erzeugung einer definierten Phasenverschiebung B	
9.15 Umrechnungen	
9.16 Abgleichbarkeit einer Brücke A	
9.17 Induktivitätsmessbrücke	
9.18 Abgleichbarkeit einer Brücke B	101
9.19 Maßstäbliches Spannungszeigerbild	
9.20 Einstellung gleicher Spannungszeiger	
9.21 Anwendung des Überlagerungssatzes	
9.22 Anwendung der Zweipoltheorie	
9.23 Anwendung der Analyseverfahren	
9.24 RC-Phasenschiebekette mit Analyseverfahren	
<i>y</i> · · · · · · · · · ·	
10 Frequenzabhängigkeit der Wechselstromkreise	112
10 Frequenzabhängigkeit der Wechselstromkreise	
10 Frequenzabhängigkeit der Wechselstromkreise	113
10.1 RL-Tiefpass	113 114
10.1 RL-Tiefpass	113 114
10.1 RL-Tiefpass	113 114 116 117
10 Frequenzabhängigkeit der Wechselstromkreise 10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	
10.1 RL-Tiefpass	113 114 116 117 118 120 121 123 125 128 129
10.1 RL-Tiefpass	113 114 116 117 118 120 121 123 125 128 129 130
10.1 RL-Tiefpass	113 114 116 117 118 118 120 121 123 125 128 129 130 130

11	Leistungsbetrachtungen im Wechselstromkreis	141
11.1	Zeitfunktion der Leistung	142
11.2	Blindstromkompensation	142
11.3	Blindleistungskompensation	144
11.4	Maximaler Umsatz von Wirkleistung	
11.5	Komplexe Anpassung	
11.6	Leistungsbilanz eines Lastzweipols	
11.7	Vollständige Leistungsbilanz A	
11.8	Vollständige Leistungsbilanz B	149
12	Dreiphasensysteme	151
12.1	Sternschaltung Elektroherd	152
12.2	Umrechnung Dreieck – Stern	
12.3	Verbraucher-Dreieckschaltung A	
12.4	Verbraucher-Dreieckschaltung B	
12.5	Verbraucher-Dreieckschaltung C	
12.6	Symmetrierung einer Verbraucher-Dreieckschaltung	
12.7	Stromzeigerbild einer Verbraucher-Dreieckschaltung	
12.8	Betriebskapazität eines Gürtelkabels	163
III	Elektrische und magnetische Felder	
13	Feldbegriff	165
13.1	Elektrisches Potential – Potentialbezugspunkt	166
13.2	Elektrisches Potential – Bezugswert	168
13.3	Wert einer Äquipotentiallinie	170
14	Stationäres elektrisches Strömungsfeld	171
14.1	Messtechnische Beschreibung von Feldmodellen	172
14.2	Einfache Feldstärkemessung	173
14.3	Leitfähiger Bügel	174
14.4	Bezugspunkt im zylindersymmetrischen Feld	176
14.5	Übergangswiderstand eines Halbkugelerders	
14.6	Zusammenwirken von zwei Halbkugelerdern	
14.7	Schrittspannung eines Vollkugelerders	
14.8	Feldstärkeverlauf eines Vollkugelerders	181
15	Elektrostatisches Feld	183
15.1	Übung zur Kapazitätsberechnung	184
15.2	Koaxialleitung	185
15.3	Zylinderkondensator mit geschichtetem Dielektrikum	186
15.4	Maximale Feldstärke	187

15.5	Drei Punktladungen im Raum	187
15.6	Gespeicherte Energie	
15.7	Kapazität einer Freileitung	
15.8	Kräfte auf Schichtflächen	
16	Elektrisches Verhalten des Kondensators	192
16.1	Dimensionierung eines Kondensators	193
16.2	Gemischte Kondensatorschaltung	
16.3	Laden eines Kondensators	
16.4	Laden und Entladen	
16.5	Ausgleichsvorgänge in einer Reihenschaltung	
16.6	Kapazitives Netz A	
16.7	Kapazitives Netz B	
16.8	Kapazitives Netz C	
16.9	Kapazitives Netz D	
16.10	Brückenähnliches kapazitives Netz	
16.11	Kapazitives Netz mit zwei Quellen	
17	Stationäres magnetisches Feld	207
17.1	Permeabilität nichtferromagnetischer Stoffe	
17.2	Induktivität einer Zylinderspule	
17.3	Vergleich unterschiedlicher Kernmaterialien	
17.4	Ringspule mit Kunststoffkern	
17.5	Ringspule aus Dynamoblech	
17.6	Geteilter ferromagnetischer Ring	
17.7	Berechnung eines Rechteckkerns	
17.8	Verzweigter magnetischer Kreis A	
17.9	Verzweigter magnetischer Kreis B	
17.10	Verzweigter magnetischer Kreis C	219
17.11	Feldstärke eines stromdurchflossenen Rohrs	
17.12	Kraft zwischen zwei stromdurchflossenen Leitern	
17.13	Messung mit einer HALL-Sonde	
17.14	Berechnung der Magnetisierungskennlinie	
17.15	Induktivität einer Doppelleitung	
17.16	Dimensionierung eines Ferrittopfkerns	
18	Zeitlich veränderliches magnetisches Feld	229
18.1	Bewegungsinduktion – Radialfeld	230
-		
18.4		
18.5		
18.6		
18.5	Bewegungsinduktion – induzierte Spannung Ruheinduktion Leiter im Magnetfeld Selbst- und Gegeninduktivität Wicklungssinn	

18.7	Induktivität einer Freileitung	237
18.8	Speicherung magnetischer Energie	240
18.9	Hystereseschleife – Oszilloskop	240
18.10	Hystereseschleife – Simulation	242
19	Elektrisches Verhalten der Spule	243
19.1	Verkoppelte Induktivitäten	244
19.2	Reihen- und Parallelschaltung	
19.3	Induktivitätsberechnung	
19.4	Schaltvorgänge in einer RL-Kombination	
19.5	Umschalten bei Vormagnetisierung	
19.6	Leerlauf- und Kurzschluss-Eingangswiderstand	
19.7	Leerlauf und Kurzschluss beim Trafo	
19.8	Lastfälle beim Transformator	
19.9	Zeigerbild des Transformators	
20	Wechselwirkungen	257
20.1	Ladungsbewegungen im pn-Übergang	258
20.2	Plattenkondensator – Verschiebungsstrom	
20.3	Wirbelströme	
20.4	Grundbeziehungen	
Übung	saufgaben	266
	turverzeichnis	
Sachw	ortverzeichnis	290
Forme	lzeichenverzeichnis	